

# Fall Anna (†9): Prozess wieder unterbrochen



Von DIETMAR BICKMANN

**Bonn/Bad Honnef** – Der Prozess zum Fall Anna: Von Anfang an ist der Wurm drin. Jetzt ist Pflegemutter Petra W. (52) verhandlungsunfähig. Grund: Schmerzen nach einer schweren Bauchoperation.

Vorvergangenen Freitag ist Petra W. im Justizkrankenhaus Fröndenberg (bei Dortmund) operiert worden. Vergangenen Freitag wurde sie wieder in den Kölner Frauenknast gefahren. Doch noch gestern Morgen, als das wegen der OP unterbrochene Verfahren fortgesetzt werden sollte, klagte W. über starke Schmerzen.

Ihre Anwälte Christian Breuer und Carsten Rubarth („Sie hätte nicht eine halbe Stunde sitzen können“) erklärten sie für verhandlungsunfähig. Richter Josef Janßen überlegte, die Angeklagte in der Uni-Klinik auf Verhandlungsfähigkeit un-



**Petra W. ist nach einer Operation verhandlungsunfähig.**

tersuchen oder gar den ganzen Prozess zum zweiten Mal platzen zu lassen. Doch dann tauchte der psychiatrische Sachverständige Michael Schormann auf, der W. in der Gerichtszelle untersucht hatte. Gegen Mittag war klar: Es ist zu früh für eine Verhandlung.

Die Kammer will nun am kommenden Donnerstag einen neuen Versuch starten. Das Urteil ist jetzt für den 15. September geplant. Petra W. soll Pflegekind Anna (†9) in der Badewanne ertränkt haben.